



Erschienen in:

Wirtschaftsmagazin IHK Gießen-Friedberg
Ausgabe 06/2010
Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg
Seite 6-9

Nachhaltiges Bauen schafft langfristige Werte **Ein Schlüssel zum Klimaschutz**

Explodierende Energiekosten, der spürbare Klimawandel und strenge politische Vorgaben für Hausbesitzer machen einen bewussten Umgang mit fossilen Brennstoffen notwendig. Und das gilt sowohl für private als auch öffentliche Haushalte. Wer langfristig seine Energiekosten senken möchte, muß entweder energetisch sanieren oder bauen. Der Bauindustrie dürfte in den nächsten Jahren eine Schlüsselrolle im Klimaschutz zukommen.

(...)

Nachhaltigkeit der Architektur

Einen konjunkturellen Aufwind spürt Rainer Velmeden, Geschäftsführer der bauWerk Gesellschaft für Projektberatung und Baumanagement mbH in Gießen. „Wir merken, dass die Bereitschaft in Immobilien zu investieren, wieder steigt“, sagt er. „Die Immobilie gilt immer noch und immer mehr als Anlagegut mit Zukunft.“ Das Unternehmen bauWerk wurde 1999 gegründet und beschäftigt derzeit 8 Mitarbeiter. Nachhaltiges Bauen und nachhaltige Architektur nehmen eine wichtige Position vor allem im Bereich der Immobilienprojektentwicklung ein. Aber auch Photovoltaik-Ausrüstungen und energetische Sanierungen sind derzeit ein wichtiges Betätigungsfeld für das Unternehmen.

„Green-Building Standards“, also die nachhaltige und energieeffiziente Gestaltung von Gebäuden, bilden für bauWerk als aktives Mitglied der DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V.) eine Grundlage der Arbeit mit und an der Immobilie. Damit unterscheidet sich das Unternehmen vom Rest der Immobilien- und Bauwirtschaft, für die nachhaltiges Bauen noch die Ausnahme ist. „Unser Ziel ist es, den Wert, die Nutzbarkeit und die Umweltverträglichkeit einer Immobilie zu sichern“, erklärt Victoria Stetter, die bei bauWerk für den Bereich Immobilienmarketing und Kommunikation zuständig ist. „Nachhaltigkeit ist nicht nur Klimaschutz, sondern die langfristige soziale, gesellschaftliche und wirtschaftliche Verträglichkeit einer Immobilie.“ Sie räumt aber ein, dass die Vorgaben an Gebäude oft auch einen deutlichen Mehraufwand bedeuten. „Oft müssen wir innovative Lösungen entwickeln, um die strengen Vorgaben einhalten zu können. Dabei ist es uns besonders wichtig, dass neben den Kosten für die Erstellung vor allem die des langfristigen Betriebs niedrig bleiben“, erläutert Stetter.

Auch die Geothermie hält das Unternehmen bauWerk für eine Technik mit Zukunft und berücksichtigt sie ebenfalls in seinen „Green-Building Konzepten“. Eine Firma, die sich den Klimaschutz so deutlich auf die Fahnen geschrieben hat, wirft unweigerlich die Frage auf, was sie im eigenen Kreis für den Umweltschutz tut. „Alle unsere Arbeitsplätze, technischen Geräte und Einbauten sind energieoptimiert“, so Stetter. „Unsere Büroräume verfügen über Beleuchtungssysteme des neuesten energetischen Standards sowie eine moderne Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.“

(...)